

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1937

121 (28.5.1937) Zweites Blatt

Trauerfeier in Gegenwart des Fühlers

Berlin, 27. Mai. Im Beisein des Fühlers fand am Donnerstags nachmittag im Ehrensaal des Luftfahrtministeriums für den Hauptmann M a n t i u s, Adjutant der Luftwaffe beim Fühler und Reichsminister, und Oberfeldwebel H e n n i n g s aus der Adjutantur der Wehrmacht beim Fühler eine würdevolle Trauerfeier statt. Beide waren bei einem Uebungsflug bei Wustrow für den Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst G  o r i n g, hielt die Gedenkrede. Neben den Angehörigen und zahlreichen Kameraden der im Dienst für Volk und Vaterland Gefallenen saß man u. a. Reichsminister Dr. Goebbels, den Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Frick, Konteradmiral Marschall als Vertreter des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, den Reichsführer SS. und Chef der deutschen Polizei, Himmler, den Kommandeur im Luftkreis II, General der Flieger Kaupisch, den Oberguppenfuhrer von Jagow, die Staatssekretäre Lammer und Meißner, sowie den Gefandten von Billow-Schwante für das Auswärtige Amt. An der Feier nahmen auch teil die engeren Kameraden der Toten aus dem Stabe des Fühlers: Oberguppenfuhrer Brudner, Brigadeführer Schaub, Hauptmann Wiedemann, Oberst H o h b a c h, Kapitänleutnant von Buttammer, Reichspresschef der NSDAP, Dr. Dietrich, SS-Oberguppenfuhrer Sepp Dietrich, Dr. Brandt, Dr. Haase, Albert Bormann und die Besatzung des Flugzeuges des Fühlers.

Reichsminister Dr. Schacht stattete Handelsminister Bastid einen Besuch ab. Die Besprechung war im wesentlichen den deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen gewidmet, die in den nächsten Tagen weiter fortgeführt werden sollen.

Das italienische Propagandaministerium umbenannt. Das italienische Presse- und Propagandaministerium wird mit Rückblick auf seine weitverzweigten und vielfestaltigen Aufgaben von Anfang Juni an die Bezeichnung „Ministerium für Volks-Kultur“ führen.

Abschluß der außerordentlichen Genfer Tagung

Gen, 27. Mai. Die Volkerbundsversammlung hat in Uebereinstimmung mit dem Völkerbundsrat den Professor Charles de B i s s e r an der Universität Gent (Belgien) zum Mitglied des Ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag gewählt. Hierauf wurde die außerordentliche Tagung der Versammlung geschlossen. Der Beginn der Herbsttagung wurde auf den 13. September festgesetzt.

Macdonald zurückgetreten

London, 27. Mai. Der Präsident des Geheimen Staatsrates, Ramsay Macdonald, iberreichte am Donnerstag dem König seine Abdankungsurkunde. Macdonald war drei Mal Ministerpräsident und bekleidete in der Baldwin-Regierung das Amt eines Präsidenten des Geheimen Staatsrates. Mit Ramsay Macdonald scheidet eine der markantesten Persönlichkeiten aus dem politischen Leben Englands. Bis zur Spaltung der Labour-Partei im Jahre 1931 war Macdonald ihr Vorsitzender.

Macdonald lehnt Erhebung in den Adelsstand ab

London, 27. Mai. Wie der parlamentarische Korrespondent von Press Association erfahren haben will, hat der englische König am Donnerstag dem scheidenden Präsidenten des Geheimen Staatsrates, Ramsay Macdonald, die Verleihung einer hohen englischen Adelswurde angeboten. Macdonald soll aber gebeten haben, diese Ehrung abzulehnen zu dürfen. Auf seinen Wunsch wird somit von der Erhebung in den Adelsstand abgesehen werden.

Ein Rowdy-Streich

Amerikanische Auffassung vom Flaggenzwischenfall
Washington, 27. Mai. Der Flaggenzwischenfall von San Francisco wird in amtlichen amerikanischen Kreisen als ein Rowdy-Streich gewisser radikaler Gruppen aufgefaßt. Befriedigung herrscht darüber, daß Bürgermeister Rossi, der als erfahrener, vernunftiger und fremdenfreundlicher Beamter seit Jahren in Amerika bekannt und geschätzt ist, es entschieden abgelehnt hatte, die Reichsflagge zu entfernen und mit der Befestigung der Störenfriede gedroht hatte. Es ist anzunehmen, daß die Polizei alles aufbietet wird, um die Wiederholung eines solchen Zwischenfalls zu verhindern.

Goldene Tor-Brücke in San Francisco. Die Goldene Tor-Brücke, die größte Hängebrücke der Welt, die von einem Pfeiler bis zum anderen 1281 Meter mit, wurde am Donnerstag für den Fußgängerverkehr freigegeben. Am Freitag wird der erste Kraftwagen über die Brücke fahren.

Amerikanisches Verkehrsflugzeug abgestürzt. Wie aus Santa Maria (Kalifornien) gemeldet wird, stürzte dort kurz nach dem Start ein Passagierflugzeug ab. Der Pilot und die drei Fahrgäste, darunter zwei Frauen, wurden getötet.

Nachkehr einer Expedition. Mit dem Dampfer „Monte Sarmiento“ der Hamburg-Süd lehrten zwei Forschungsreisende in die Heimat zurück, denen es gelungen war, als erste Europier Brasilianisch-Guayana von Süden nach Norden bis an die Grenze von Cayenne zu durchqueren. Es sind dies der aus Berlin stammende Student der Zoologie Schulz-Kampfenkel und der Berliner Flugzeugführer Rahl, die zusammen mit dem aus Rostock stammenden Ingenieur Gerhard Krause im Juni 1935 von Hamburg aus eine Expedition nach Südamerika zur Erforschung des Gebiets am Amazonas unternommen hatten.

Das „Durlacher Tageblatt“ („Pfingsttaler Bote“) die Heimatzeitung

„Der Dienst in der Partei ist der höchste Ehrendienst, den unser Volk zu vergeben hat“

Robert Wagner vor den Politischen Leitern des Kreises Karlsruhe

Hld. Karlsruhe, 27. Mai. Im Rahmen eines Kreisappells sprach am Donnerstagabend auf dem Stagerat-Platz Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner zu dem angetretenen Korps der Politischen Leiter. Viele Tausende von Volksgenossen, die den Platz umfaumt hielten, hörten die Worte ihres Reichsstatthalters, der an den markanten Stellen seiner Rede oft von langanhaltendem Beifall unterbrochen wurde.

Das Eintreffen des Gauleiters erfolgte unter den Klängen des Badenweiler-Marsches; die Begrüßung, die ihm von allen Seiten zuteil wurde, war außerordentlich herzlich. Kreisleiter Worch meldet 77 angetretene Ortsgruppen- und Stuppunktleiter sowie 3140 Politische Leiter. Während der etwa einstündigen Besichtigung des im offenen Biered angetretenen Korps durchschritt Robert Wagner die Reihen seiner Mittkampfer und Mitarbeiter und wechselte sehr oft freundliche Worte mit Freunden aus der Kampfszeit. In seiner Begleitung befanden sich neben dem Kreisleiter der stellv. Gauleiter Rohn und verschiedene Mitglieder des Gau- und Kreisstabes.

Nach der Besichtigung ergriff der Reichsstatthalter das Wort zu einer Ansprache, in der er u. a. sagte: Ich weiß, daß Sie immer da sind und immer da sein werden, wenn die Partei Sie ruft. Der höchste Ehrendienst, den unser Volk zu vergeben hat, ist der Dienst in der Partei. Und ich weiß, daß Sie diesem höchsten Ehrendienst immer mit Ihrer ganzen Hingabe und Opferbereitschaft nachkommen werden. Opferwille und Idealismus haben die Partei und den Staat zu dem gemacht, was sie heute sind, und aus diesen Grundlagen heraus wird auch das künftige glücklichere Deutschland entstehen.

Wenn wir uns heute zu diesem Appell zusammengefunden haben, so hat das zweierlei Gründe: Zunächst um uns als Soldaten Adolf Hitlers innerlich zu vervollkommen, denn die Partei wird nie die Hände in den Sock legen. Wir müssen

immer arbeiten für unser Volk, und wir stehen gegenwärtig einem Gegner gegenüber, mit dem es nunmehr abzurechnen gilt. (Starker Beifall!) Der Führer und seine Bewegung haben immer — schon vor der Nachtbernahme — den Frieden mit den Kirchen angestrebt und gewollt. Aber es ist offenbar, daß in den Kirchen Kräfte lebendig sind, die diesen Frieden nicht wollen. Diesen Kräften müssen wir sagen, daß wir noch vor keinem Gegner die Waffen gestreckt haben. Es geht nicht um einen Kampf gegen Religion, gegen Kirche oder Gott. Nein, es geht um diesen Herrgott, um die Moral, die Sauberkeit und Sittlichkeit in unserem Volke (erneuter Beifall) und damit auch in diesen Kirchen. Dieser Kampf wird durchgeführt ohne Wenn und Aber. Es ist eine Tendenzfrage und für das Ausland bestimmt, wenn von gewissen Kreisen gesagt wird, die sittlichen Verfehlungen hätten im Dritten Reich erschreckend zugenommen. Tatsache ist vielmehr, daß wir diesen Pful samt der Kirchenreaktion übernommen haben. Ebenso wahr aber ist, daß wir willens sind, mit diesem Zustande Schluß zu machen und Sauberkeit zu schaffen. Wir werden die Heer zwingen, Ruhe zu geben und ihre Pflicht zu tun. Von Euch, meine Politischen Leiter, erwarte ich, daß Ihr mit Ruhe und Anständigkeit diesen Heerern entgegen tretet, ihre Tugden auflart, daß Ihr Soldaten der Wahrheit und der Anständigkeit seid.

Wir sind heute aber auch zusammengelommen, um unsere Organisation zu überprüfen, zu überprüfen aber auch die Männer, die Träger dieser Organisation sind; denn die Partei muß zu jeder Zeit fähig sein, alle Aufgaben zu lösen, die ihr der Führer stellt. Darum gilt es, das Instrument der Partei stets durch die charakterliche Ausbildung schlagtragig zu gestalten. — Nach einem Aufruf des Gauleiters, in diesem Sinne wieder an die Arbeit zu gehen, fand der Appell mit einem dreifachen Siegesheil und den Hymnen der Nation ihren Abschluß. Es folgte ein Propagandamarsch durch die Straßen der Stadt.

Aufnahme von Abiturientinnen in die Hochschule für Lehrerbildung in Karlsruhe.

Hld. Karlsruhe, 27. Mai. Die nächsten Aufnahmen von Abiturientinnen in die Hochschule für Lehrerbildung in Karlsruhe erfolgen zum Wintersemester 1937/38, das am 20. Oktober 1937 beginnt.

Abiturientinnen, die zu diesem Zeitpunkt das Studium für das Lehramt an Volkshochschulen und das Studium für das wissenschaftliche oder künstlerische Lehramt an höheren Lehranstalten beginnen wollen, haben entsprechende Meldungen auf 1. Juli 1937 bei der Direktion der Hochschule für Lehrerbildung einzureichen.

Die näheren Bestimmungen sind im Amtsblatt des Bad. Ministeriums für Kultus und Unterricht und im Staatsanzeiger (Führer) veröffentlicht.

Etwasige Anfragen sind ausschließlich an die Geschäftsstelle der Hochschule für Lehrerbildung in Karlsruhe, Bismarckstr. 10, zu richten.

Professor Brehm gestorben.

Hld. Mannheim, 27. Mai. Nach zweijähriger Krankheit starb in der Nacht zum Dienstag der frühere Oberverwaltungsrat der Stadt Mannheim, Prof. B r e h m, im noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre. In Mannheim wurde er 1906 als juristischer Hilfsarbeiter in der Stadtverwaltung angestellt. Später wurde er Stadtrechtsrat, 1921 Oberverwaltungsrat, 1925 Beigeordneter. Nach Einführung der neuen Gemeindeordnung erhielt er wieder die Dienstbezeichnung Oberverwaltungsrat. An der früheren Handelshochschule hat er jahrelang Rechtsvorlesungen gehalten und erhielt 1919 den Titel eines nebenamtlichen Professors. Einige Zeit hat er auch als Schlichter bei Arbeitsverhandlungen gewirkt.

Entschliee Bluttat in Mannheim. Zwei Todesopfer.

Hld. Mannheim, 28. Mai. Am Donnerstag gegen 21,15 Uhr ereignete sich vor und in der Wirtschaft „Zum Redarhafen“ eine entschliee Bluttat, die zwei Todesopfer forderte.

Der 35 Jahre alte ledige aus Gedenheim gebürtige Theodor Helbig hatte seit drei Jahren ein Verhältnis mit der in der Gastwirtschaft „Zum Redarhafen“ als Aushilfe beschäftigten Witwe Maria W e h r. Er geriet mit ihr in eine Auseinandersetzung, die auf der Straße fortgesetzt wurde. Im Verlaufe des Wortwechsels verfehte die Wehr dem Helbig eine Ohrfeige von solcher Wucht, daß Helbig auf den Boden stürzte. Dieser Umstand mag den Helbig, der vorher ziemlich getrunken hatte, so in Wut gebracht haben, daß er zum Taschmesser griff und der Wehr mehrere Stiche verfehte. Dann begab er sich in die Wirtschaft „Zum Redarhafen“ zurück und verfehte dort auch die 39jahrige Tochter des Gastwirts, Sophie D e r t e l, durch mehrere Messerstiche. Die beiden schwerverletzten Frauen wurden sofort ins Krankenhaus gebracht. Während die Dertel bei der Entlieferung ins Krankenhaus bereits tot war, ist die Wehr während der Operation ihren schweren Verletzungen erlegen.

Der Mörder wurde nach kurzer Verfolgung von der Polizei festgenommen und ins Gefängnis eingeliefert.

Schweres Gewitter im Breisgau

Freiburg, 27. Mai. Das heiße und zum Teil schwle Wetter der letzten Tage entlud sich in der Nacht zum Donnerstag in einem außerordentlich schweren Gewitter über dem Breisgau. Begleitet von einem starken Regen, zuckten um Mitternacht helle Blitze am nachtliehen Himmel, und dumpfe Donnerstolge schredeten die Bewohner aus dem Schlaf auf. In Bollschweil bei Staufen schlug der Blitz nachts in das Anwesen des Landwirts Franz Reimann im Ortsteil Leimbach. Im Ru stand das ganze

Wohnhaus mit den angebauten Oekonomiegebuden in hellen Flammen. Die im Schlaf vom Feuer berfallenen Bewohner konnten nur das nackte Leben retten. Neben den Gebäuden wurde auch das ganze Inventar ein Raub der Flammen. Das Großvieh konnte gerettet werden. Da der Hof ziemlich allein steht, war an eine Rettung nicht zu denken. Der Feuererschein war bis nach Freiburg zu sehen. Der Gesamtschaden wird auf etwa 25 000 RM. geschätzt.

Bfrozheim, 27. Mai. (Amtsunter schlagung.) Der verheiratete Otto Balch hat als Hilfsredner beim hiesigen Städt Gaswerk in der Zeit vom Juni 1936 bis März 1937 den Betrag von 5042 RM. unterschlagen und außerdem zwei Urkunden vernichtet. Die unterschlagenen Gelder hat er bis auf 1356 RM. zurückerstattet. Wegen Untreue und schwerer Amtsunter schlagung in Tateinheit mit Urkundenvernichtung erkannte die Große Strafkammer auf eine Zuchthausstrafe von einem Jahr sechs Monaten, sowie eine Geldstrafe von 200 RM., die durch die Unterjuchungshaft für verbuft gilt.

Wimbach b. Bfuz, 27. Mai. (Den Verletzungen erlegen.) Seinen Verletzungen erlegen ist der 25 Jahre alte Rudolf Frick (Sohn des hiesigen Ratsdieners Frick), der am letzten Sonntag mit dem Motorrad verunglückte und mit schweren Verletzungen ins Rehler Krankenhaus verbracht worden war.

Heidersbach, 27. Mai. (Niederein Brand.) Nachts brach in der Scheune des Landwirts Karl Weber aus bisher ungeklärter Ursache Feuer aus. Bis zum Eintreffen der Automobilspritze von Buchen war die Scheune und das angebaute Wohnhaus des Weber von den Flammen vernichtet. Eine größere Scheune und Stallung des Weber konnten unter größten Anstrengungen der Feuerwehr gerettet werden.

Haltingen, 27. Mai. (Die Fruhkirchen kommen.) Nicht nur der Kaiserstuhl, sondern auch die weitin bekannte Kirchengegend der Basler Bucht zwischen Wein und Weil a. Rh. liefert die sehr begehrten und schmackhaften Fruhkirchen. Das heiße Wetter ist gerade noch zur rechten Zeit gekommen, um die Reife zu beschleunigen. Man kann in diesem Jahr mit einer guten Mittelernte rechnen, der befürchtete starke Ausfall durch die nasse Witterung zur Zeit der Blüte dürfte nicht so groß sein. Der Grohobstmarkt in Haltingen wird Ende der kommenden Woche seine Pforten ffnen.

Rahr, 27. Mai. (Brand.) In einem Schopf der Eisenwerke Emil und Wilhelm Lial im Stadtteil Dinglingen entstand am Mittwoch ein größerer Brand. Dem wütenden Element fielen die angrenzenden Gebäude des Kessel- und Gieraumes zum Opfer. Daneben wurden große Borrate ein Raub der Flammen und auch das Modellager mit unzähligen Modellen war nicht mehr zu retten. Außerdem wurde eine Reihe von Einrichtungsgegenständen vernichtet. Während der Gebudebeschaden an sich nicht sehr groß ist, geht der Material- und Sachschaden in die Tausende.

Aus dem Riesental, 27. Mai. (Beginn der Heuernte.) Das Riesental erlebt jetzt seine schönste Zeit. Zwischen Lorraach und Zell-Todtnau stehen die herrlichen stichgrnen Matten in voller Blüte und bieten für das Auge einen prächtigen Anblick. Das sommerliche Wetter der letzten Tage hat den Graswuchs außerordentlich gefördert und überall sieht man die Bauern und Landwirte bei der Heuernte, die mit Beginn der Woche eingesetzt hat. Der sehr schöne und hohe Wuchs des Grases verspricht überall einen guten Ertrag.

Offenburg, 27. Mai. (Tagung.) Am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juni, findet in den Mauern unserer Stadt die 35. ordentliche Verbandstagung badischer Haus- und Grundbesitzer statt. Am Samstag beginnt die Landesauschussfugung, der sich am Sonntagmorgen die öffentliche Tagung anschließt.

PALMOLIVE - SEIFE
Mehr als Seife ~ ein Schönheitsmittel
1 Stück 325
3 Stück 905

Aus Stadt und Land

Mädel im Arbeitsdienst!

Meldungen bis zum 1. August.

NSG. Zum 1. Oktober werden wieder ungefähr 800 Mädel im Bezirk Südwestdeutschland in die Lager des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend einberufen. Der 1. August 1937 ist der späteste Zeitpunkt, zu dem Meldungen zum 1. Oktober 1937 auf der Meldestelle der Bezirksleitung XII, Stuttgart, Höhenstaufenstraße 11, entgegengenommen werden. Die Anmeldeformulare liegen zusammen mit den Werbepostern auf den polizeilichen Meldestellen aus.

Es besteht auch in beschränktem Maße die Möglichkeit, Anträge im Rahmen des Austauschverfahrens an andere Bezirke zu geben.

Für jedes Mädel muß es selbstverständliche Pflicht sein, in den Reihen des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend mitzuhelfen, den überlasteten Müttern unseres Volkes die Arbeit zu erleichtern, den deutschen Bauern im Kampf um die Brotfreiheit zu unterstützen und die soziale Not zu lindern. Im Arbeitsdienstlager lernt jedes Mädel die für sie artgemäße Beschäftigung, die Pflege des Haushalts, den Umgang mit Kindern und die Arbeit in Garten und Feld. Durch strenge ärztliche Überwachung der Lager wird in weitestem Umfange dafür gesorgt, daß die Arbeitsmädchen keine gesundheitlichen Schäden davontragen.

Das frohe Zusammenleben in der starken Gemeinschaft des Lagers, die gleiche strenge Ausrichtung durch die nationalsozialistische Schulung und nicht zuletzt die vielseitige Arbeit werden für jedes Mädel die Zeit im Arbeitsdienst zu einem Erlebnis machen. Die Arbeitsdienstpflicht muß das Ziel des Aufbaues sein, und alle müssen helfen, daß dieses erreicht wird.

Die Karlsruher Messe baut auf.

Durlach, 28. Mai. Auf dem Karlsruher Messegelände herrscht seit einigen Tagen ein überaus bewegtes Leben, wird doch am kommenden Samstagabend die Karlsruher Frühjahrsmesse ihren Anfang nehmen. Wie in anderen Jahren, so ist sie auch dieses Mal wieder reich besetzt. Schaubuden, Karussells, Luftschaukeln und was sonst noch zur allgemeinen Belustigung dient, ist wieder zahlreich vorhanden. Doch auch für die Praxis der Hausfrau ist reichlich gesorgt, laden doch riesige Tische mit Porzellan, Glas, Ton- und Steingutgeschirr zum Kauf ein. Daß auch der Wagenfahrplan, angefangen bei den tausend Süßigkeiten, endigend bei der guten bayerischen Bratwurst, nicht zu kurz kommt, ist eine Selbstverständlichkeit. Trotz des letzten Tages vor Ultimo dürfte die familiäre Gemeinschaftsfeier den ersten Stoß der Karlsruher Frühjahrsmesse aushalten und am Dienstag geht es dann mit vollen Segeln und gefülltem Geldbeutel ins Vergnügen.

Der Turnberg bekommt wieder Besuch.

Durlach, 28. Mai. Im Laufe des Sommers wird das schöne Heim auf dem Turnberg abermals von der kleinen Welt belebt werden, kommen doch auch in diesem Jahre seitens der NSB, Durlach dortselbst die Erholungsanstalten zur Durchführung. Die große Zahl der Kinder, die in den vergangenen Jahren zwei, drei und vier Wochen dort oben zubrachten, konnte reiflich beglückt mit Ablauf ihrer Urlaubszeit heimkehren. Die Auswahl der Kinder für den in diesem Jahre zur Durchführung kommenden Erholungsurlaub trifft in den nächsten Tagen der Schularzt. Bis zum 19. Juni haben die Eltern die für die Erholung vorgezeichneten Kinder auf der hiesigen Dienststelle der NSB, Adolf Hitlerstraße 61, anzumelden.

Vorsicht Betrüger!

Der 18 Jahre alte Robert Seeger sprach in letzter Zeit bei Architekten, Ingenieuren und Geschäftsinhabern vor, gab sich als Arbeitsdienstmann des Lagers Darmstadt-Waldheim aus und täuschte den Geschäftskleuten vor, es sei ihnen die Patenschaft über dieses Lager übertragen worden. Im Laufe des Gesprächs ließ er durchblicken, daß er ohne Geldmittel sei, oder kein Reisegeld habe. Hierdurch erlangte er Geldbeträge von 2-20 RM und teilweise auch Verpflegung. Er wird seine Betrügereien an anderen Orten fortsetzen. Befreiung: 1,80 m groß, schlank, ovales blasses Gesicht, große Nase, große Hände, dunkler Anzug.

Bei Auftreten des Seeger sofort die Polizei oder die Gendarmerie verständigen, damit seine Festnahme erfolgen kann.

Verkehrsunfälle. Am 27. Mai gegen 12,50 Uhr stießen auf der Kreuzung der Kronen- und Herrenstraße in Durlach ein Kraftwagen mit einer Radfahrerin zusammen. Die Radfahrerin zog sich hierbei Blutergüsse und Prellungen an beiden Beinen zu. Der entstandene Sachschaden an beiden Fahrzeugen ist gering. Die Radfahrerin hat infolge der sie von hinten überholenden Straßenbahn ohne Zeichengabe die Fahrtrichtung plötzlich geändert u. ist so dem Motorradfahrer ins Motorrad gefahren. Gegen 18,15 Uhr erfolgte auf der Kreuzung der Grözingen- und Weingartenstraße ein Zusammenstoß zwischen zwei Lastkraftwagen. Ein Beifahrer erlitt durch den Zusammenstoß eine Abwunde über dem rechten Auge. Außerdem entstand ein Sachschaden an beiden Fahrzeugen von 350 bis 400 RM. Der Unfall ist auf Nichtbeachtung des Vorfahrtsrechtes zurückzuführen.

Zum 7. Waffentag der Deutschen Kavallerie.

Durlach, 28. Mai. In der Zeit vom 12. bis 14. Juni ds. Js. findet in Karlsruhe der 7. Waffentag der deutschen Kavallerie statt, der von den alten Reitern aus allen Gauen Deutschlands besucht werden wird. Auch der berühmte Heerführer, Generalfeldmarschall von Mackensen wird erscheinen. Vor kurzem ließ sich der alte, tapfere Hau-

Lernt Schwimmen in Durlachs Schwimmbad

Anschwimmen des 1. Durlacher Schwimmvereins 06.

Durlach, 28. Mai. Verbunden mit einer würdigen Gefallenenehrung findet am kommenden Sonntag vormittags im städt. Schwimm- und Sonnenbad das diesjährige Anschwimmen des 1. Durlacher Schwimmvereins 06 statt. Im Blick auf die Bestrebungen innerhalb des gesamten deutschen Volkes, das Schwimmen zu einem wirklichen Volkssport zu machen, dürften die Volksgenossen von Durlach dieser Veranstaltung größtes Interesse entgegenbringen. Schon seit Jahren ist der Verein bemüht, diese Bestrebungen nach der besten Seite zu fördern. Mit aller Intensivität wird er in diesem Jahre abermals seine Arbeit aufnehmen und sich in unserem Ort in der Mittelpunkt der Förderung des Schwimmsports stellen. Wie viele von unseren Volksgenossen können heute die Freuden des unbefürmerten Tummels im Wasser nicht. Sie können nicht teilhaben an dem wundervollen Vergnügen der Schwimmkundigen. Bewundernd und vielleicht etwas neidisch beobachten sie das frohe Treiben in Licht, Luft und Wasser. Wie schön wäre es für sie,

mit dabei sein zu dürfen, selbst schwimmen zu können und sich über seine eigene Fertigkeit zu freuen.

Am dieser Freude nun teilhaftig werden zu können, wird gerade in diesem Jahre der Schwimmsport nicht nur in den Gliederungen der Bewegung eifrig gefördert, auch die Deutschen Schwimmvereine, die im Deutschen Schwimmverband und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft angegliedert sind, haben dieses hohe Ziel als eines ihrer Hauptaufgaben in das diesjährige Programm eingereiht. Deshalb Mut gefaßt und sich eingereiht in das Heer der Schwimmer, in denen Du dann selbst mit für diese edle Brauchkunst wirkst. Erst dann werden auch wir diese für die Volksgesundheit empfindliche Pflanze schärfen und dazu beitragen, daß es in unserem deutschen Vaterland bald keine Nichtschwimmer mehr gibt. Es ist zu erwarten, daß der 1. Durlacher Schwimmverein in seine Bestrebungen in Durlach eifrige Förderer finden.

Hohes Alter.

Stupferich, 28. Mai. Heute Freitag kann unsere Mitbürgerin Marie Flohr Witw., geb. Bräule, ihren 72. Geburtstag feiern. Dem greisen Geburtstagskind zum Ehrentage unseren Glückwunsch.

Vom Stützpunkt Palmbach der NSDAP.

Palmbach, 28. Mai. In einem gut besuchten Schulungsabend der NSDAP, und ihrer Gliederungen sprach kürzlich Pa. M a i e r - Karlsruhe über „Das Parteiprogramm der NSDAP“. In vortrefflichen, klar erklärenden Worten führte der Redner die Hörer zurecht in eine Zeit der Vernichtung, der Verleumdung, des Klassenhasses und der Volkserziehung. Hart war bereits die Säge an den wertvollsten Teil unseres Volkes angelegt, bis im letzten Augenblick unser Führer das Steuer unseres Volkes und Vaterlandes in die Hand nahm und es über höchste Höhen und tiefste Tiefen führte. In eingehenden Worten erläuterte der Redner die großen Ziele, welche die Volksgemeinschaft sichern sollen und gab weiterhin einen vortrefflichen Einblick in die Jinswirtschafft einer vergangenen Epoche. Unsere Aufgabe ist es, die Zeichen unserer großen Zeit zu verstehen und alle Kräfte dem Führer, dem Volk und der nationalsozialistischen Bewegung zur Verfügung zu stellen.

Karlsruher Polizeibericht vom 28. Mai 1937.

Schadenfeuer in der Kronenstraße. Am 28. Mai wurde die Feuerlöschpolizei um 3,34 Uhr nach der Kronenstraße gerufen. Dort war in einer Ladiererei Feuer ausgebrochen, das sich schon auf das darüberliegende Geschloß durch einen Treppendurchbruch ausbreiten suchte. Der rechtzeitigen Meldung des Schadensfeuerwehrs mit dem schnellen Einatz der Feuerlöschpolizei ist es zu verdanken, daß ein Uebergreifen des Feuers auf die übrigen anliegenden Werstätten und Garagenbetriebe vermieden werden konnte. Gegen 5,12 Uhr konnte der Feuerlöschzug nach Hinterlassung einer Brandwache wieder nach der Hauptfeuerwache abdrücken. Ueber die Entstehungsurachen sind die Ermittlungen noch im Gang. Der entstandene Gebäudes- und Sachschaden beträgt schätzungsweise 3000.— RM.

Beim Baden ertrunken. Am 27. Mai ist in der Alb unweit Beiertheim ein verheirateter Mann von hier beim Baden infolge Herzschlages ertrunken. Die Leiche konnte am Morgen des 28. Mai gelandet werden.

Kriminalpolizeistelle.



Achtung!

Die SA-Gruppe Süd-West hat bereits in der Presse einen Ueberblick über den diesjährigen Erfolg des Dankopfers

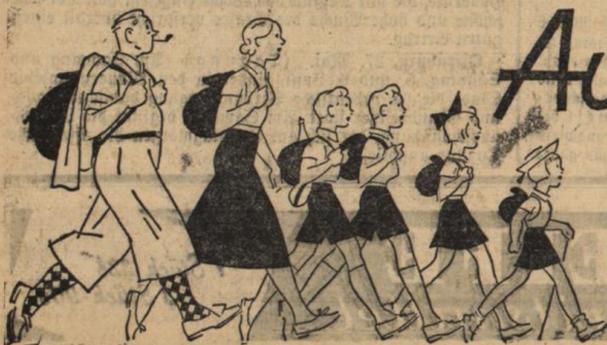
der Nation gegeben. Mit Freude und Stolz konnte dabei erwähnt werden, daß das Ergebnis der diesjährigen Sammlung um vieles das vorjährige überboten hat. Bestimmt ein neuer Beweis der Treue und Dankbarkeit

der Nation. Das Ergebnis der Gruppe Süd-West wird um Vieles dazu beitragen, beim Bau neuer geundeter Wohnungen die durch das Dankopfer der Nation immer weiter ent-

stehen können. Die Durlacher Stürme 13 und 15/109 dürften sich ebenfalls der freudigen Feststellung anschließen, denn die Durlacher Einwohnerschaft trug zu diesem Gesamtergebnis wesentlich bei. Das Ergebnis der beiden Stürme betrug rund 3000.— RM.

Dies gibt uns Veranlassung, Dank zu sagen. Unser Dank gilt allen, die sich in unsere Reihen des Dankopfers der Nation eingeschrieben haben. Die Spenden bekäftigen erneut von dem großen Geist, den Deutschland erfüllt. Neben dem Eintrag der Witwe steht man die herben Schriftzüge des Bauern und Arbeiters — die Einzeichnung des Kopiarbeiters, sowie die des Militärs und N.N. künden von dem großen Gemeinschaftsgefühl unseres Volkes.

Nochmals allen Dank. Unser Dank heißt Treue zum Führer. Für ein freies, gesundes ewiges Deutschland, Sieg Heil.



Auf der Wanderung

freut sich alles auf den feinen Kuchen, von Mutter gebacken mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin“!



Aus dem Pfingstal

Die Saat reift heran!

Nur einen Gang hinaus vor die Mauern der großen oder kleinen Stadt brauchst Du zu tun! Dort wirkt die Schöpferkraft des Herrgotts nun wieder sichtbar für unser Leben. Warmes Wetter hat in einigen Tagen die Saaten emporgeworfen, und aus dem unendlichen Heer der kleinen grünen Pflänzchen ward inzwischen vielfältig der Halm, der durstig und stöhnend zum vor sommerlich blauen Himmel schaute. Wenn dann der Wind durch die Saaten fährt, erlebt man schon jetzt im flüchtigen Vorüberstreifen das geheimnisvolle Ragen der umgähligten Salme, aus denen in wenig Monaten nun die Ernte reift. Wie wir Menschen sind: Im Vorausdenken und Vorarbeiten, dann sieht ein jeder bereits diese Saatfelder als gelbe Flut, aus der Kornblume und Wohlblume am Rande leuchten. Nicht weit mehr ist von diesem Zeitpunkt dann die Stunde, da der blanke Stahl der Sense oder die Messer der Mähmaschine das reife Korn zur Erde legen.

Noch aber ist Wachstumszeit! Zu ihr gehören sich ballende Wetterwolken und auf den blitzenden Strahl das dumpfe Grollen des Donners: Regen ist Gottes Segen um diese Zeit. Tausend Bauernhände fallen sich drum wieder, um Schutz vor Hagelschlag und anderen Schlägen höherer Kraft zu erfahren. Kein Menschenbruder ist ja so sehr auf die Hilfe von oben angewiesen als der Landmann mit den Seinen. Segen und Fluch von Wachstum und Vernichtung sind alljährlich zum perfinsten Anschauungsunterricht gegeben. Auf ländlicher Scholle spürt auch der gleichgültig gewordene Städter noch die Wirklichkeit des ehernen Gesetzes, durch das nicht aufhört Same und Ernte, Frost und Hitze. Und immer nach vergangenem Gewitter an strahlendem Sommertag wölbt sich als Symbol jener Gesetzmäßigkeit der farbige Regenbogen.

Jedesmal Ansporn zu froher Zuversicht auf Wachstum und Reife!

Jugend marschiert auch in Wöhrbach.

Wöhrbach, 28. Mai. Fast eine Woche ist vergangen, als das Lager des BDM in unserem Ort wieder aufgehoben wurde. Bereits am Freitag hielt eine große Mädelschar, der Städtin Karlsruhe 8/109 und der Landring 11/109 des BDM, mit einem frohen Lied auf den Lippen, voran die flatternden Wimpel, Einzug. Unsere Jungmädels hatten schon seit Tagen vorher alles für den Empfang dieser seltenen Gäste vorbereitet, sodass sich bald ein sorgenloses Lagerleben entspannen konnte, das unter der Leitung der Ringführerinnen Leiterer-Karlsruhe und Köppler aus unserem Ort stand. Regelmäßig traten zu den Mahlzeiten, das unter Beihilfe der hiesigen NS-Frauenenschaft hergerichtet wurde, die Teilnehmer des Lagers am Schulhaus an, um ihren „Schlag“ in Empfang zu nehmen. Im Verlauf des Lagers fand am Sonntag eine schlichte Morgenfeier statt, in welcher Ortsgruppenleiter Leonhardt-Berghausen herzliche Worte an die Versammelten richtete und den Weg der Jugend dahingehend zeichnete, daß reiflicher Einsatz für Volk und Vaterland in nationalsozialistischem Sinne, reifliche Treue, Pflichterfüllung und Kameradschaft die beiden Grundfesten sind, auf dem der wahre Nationalsozialist steht. Schon in der frühesten Jugend gilt es, diesen Idealen nachzustreben und der Erfüllung entgegenzuführen. Kreisbildungsführer Schmidt beehrte gleichfalls, daß auch dieses Lager dazu angetan sein möge, junge Menschen für den Nationalsozialismus zu formen, die einmal fähig sind, große und größte Verantwortung für Deutschland und den Führer zu tragen. Abseits von aller Kritik der Einzelgänger hat uns unser Führer Adolf Hitler die Höhenwege gebahnt und wir wollen sie beschreiten in dem Glauben an den endlichen Sieg. So hat das Lager gezeigt, was für ein Geist in unserer Jugend lebendig ist. Froh und beglückt, neu bereichert von nationalsozialistischem Gedankengut, nahmen die Jungmädels Abschied von unserem Ort, in welchem sie drei Tage der Schulung aber auch der Entspannung erlebten.

4,5 Millionen sind im Handwerk beschäftigt

Nach einer Erhebung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks waren am 1. April in den deutschen Handwerksbetrieben rund 4,5 Millionen Menschen beschäftigt. Etwa 1,6 Millionen davon sind Betriebsführer, 2 Millionen Gesellen und Arbeiter. Die Zahl der Lehrlinge betrug 588 000, die der Angestellten 100 000 und die der mitarbeitenden Familienangehörigen 250 000.

Eröffnung der 4. Reichsnährstandschau wird übertragen

Wem es nicht vergönnt ist, an der Eröffnung der größten bäuerlichen Schau Europas am 30. Mai teilzunehmen, dem gibt

ANZEIGEN aus dem Pfingstal

Fröhlich'sches Männer-Quartett Grötzingen.

Sonntag, 30. Mai 37, abends 8 Uhr in der „Gemeindehalle“

Großes Mai-Konzert

ausgeführt vom 4fachen Männer-Quartett
Mitwirkende: Fri Erika Reichle, Mannheim, Sopran
Dr. Ney, Streich-Quartett, Söllingen
Herr Karl Doll, Tenor
Herr Heinrich Langenbein, Bariton
Musik. Leitung u. am Flügel Heinz Fröhlich

Eintritt 70 Pfennig Saalöffnung 7.30 Uhr

Um mein Lager etwas zu räumen gebe ich einige moderne
**Schlafzimmer
Wohnzimmer
Küchen
Einzelmöbel**
in guter Verarbeitung zu besonders günstigen Preisen ab.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Ehestandsdarlehen
Kinderschliffe
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung
Wilhelm Stier
Schreiner u. Möbelslager
Berghausen.

Ein Webers eiserner
Backofen
und eine frischmelnde Erntlingssege zu verkaufen
Grötzingen, Kelterstraße 19

Inferieren bringt Erfolg!

der Reichsleiter Stuttgart an diesem Tag Gelegenheit, von 11 Uhr an die Eröffnung der 4. Reichsnährstandschau in München mitzuerleben. Vor allem sollte niemand veräumen, die grundlegenden Ausführungen des Reichsbauernführers, die er bei der Eröffnung der großen Schau machen wird, mitanzuhören.

Die Wohlfahrtserwerbslosen Ende April 1937. Die Zahl der von den Fürsorgeverbänden laufend in offener Fürsorge unterstützten und von den Arbeitsämtern anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen betrug Ende April 1937 in Württemberg 286 oder 0,1 auf 1000 Einwohner. Auf Stuttgart entfielen davon 120 oder 0,3 auf 1000 Einwohner. Gegenüber Ende März 1937 ist die Zahl der Wohlfahrtserwerbslosen in ganz Württemberg um 40 und in Stuttgart um 9 zurückgegangen.

Vor den Schranken des Gerichts

Ein hoffnungsloser Fall

Freiburg, 27. Mai. Der 30jährige Hermann Trösch hat über ein Drittel seines Lebens in den Strafanstalten verbracht. Schon in den Fürsorge- und Zwangserziehungsheimen begann seine verbrecherische Laufbahn durch Diebstähle, auf der er immer weiter fortgeschritt. Seine Opfer waren zum größten Teil Berufskameraden, mit denen er zusammenarbeitete und die er auf die niederträchtigste Weise betraute. Mit Einbrüchen legte ihm die jüngste Anklage zur Last, die er in Freiburg und Birmahd verübt hatte. Dabei fielen dem Angeklagten erhebliche Geldbeträge in die Hände. Unter Verlagerung mildernder Umstände verurteilte die 1. Große Strafkammer den Angeklagten zu drei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Des weiteren wurde für ihn die Sicherungsverwahrung angedroht.

Turnen, Spiel und Sport

Pokalwoche der Germanen

St. Ettligen — Bgg. Weingarten 1:0.

Obiges Spiel brachte den bis jetzt besten Sport der Germania-Pokalwoche. Ettligen zeigte sich in spielerischer Hinsicht seinem Gegner klar überlegen und hat den Sieg verdient. Weingarten lieferte ein vorzügliches Abwehrspiel, mußte aber kurz vor Schluß vor dem reiferen Können Ettligen kapitulieren.

Bei sehr gutem Besuch spielt Ettligen sofort eine klare Überlegenheit heraus, die fast die ganze Halbzeit anhält, aber der Sturm kann mit seinem übertriebenen Innenspiel Weingartens Hintermannschaft nicht überwinden. Weingartens durchbrudartige Angriffe erscheinen viel gefährlicher, aber bis zur Pause gelingt keiner Partei ein Erfolg.

Nach der Pause zeigt sich das gleiche Bild. Ettligen spielt fast stets überlegen, aber Weingartens Verteidigung, in welcher der Torwart eine Glanzpartie liefert, ist nicht zu schlagen. Die wenigen Angriffe Weingartens sind fast alle gefährlich, aber auch Ettligen Hintermannschaft ist auf der Hut. Erst 6 Min. vor Schluß fällt der Siegestreffer für E. und zwar auf eine glückliche Art, denn Weingartens glänzender Torwart läßt einen haltbaren Ball unter sich durch ins Netz gleiten. Damit war das Spiel entschieden.

Spvg. Söllingen — B. Beiertheim.

Im weiteren Verlauf der Pokalspiele auf dem Germaniaplatz treffen obige Gegner aufeinander. Auch hier spielen beide Mannschaften in der gleichen Klasse und werden sich einen spannenden Kampf liefern. Zwar erscheint Söllingen etwas härter, aber Beiertheims Mannschaft hat schon manchen Favorit gestürzt, und muß deshalb auch dieses Spiel als durchaus offen bezeichnet werden. Ein spannender Kampf ist auf jeden Fall zu erwarten.



Heute Freitag läuft folgender Kurs:
Kindergymnastik: Durlach: Schloßplatz, 18 Uhr.

Badisches Staatstheater.

Heute abend letzte AdF-Vorstellung in der Theaterlaison 36/37. Zur Aufführung gelangt die Oper „Martha“, von Pjotrow. Karten sind noch in unseren Geschäftsstellen und Vorverkaufsstellen, sowie an der Abendkasse erhältlich.

Sonderzug nach Frankfurt/Main zur Reichshandwerkertagung! Anlässlich des Reichshandwerkertages fährt die NSG. „Kraft durch Freude“ am Samstag, den 29. Mai bis Sonntag, den 30. Mai einen Sonderzug nach Frankfurt durch. An dem Sonderzug können sich alle Volksgenossen und Volksgenossinnen beteiligen. Abfahrt Samstag ab Karlsruhe 12.33 Uhr, ab Durlach 12.40 Uhr. Rückfahrt ab Frankfurt am Sonntag gegen 24 Uhr. Karten sind erhältlich in unserer Kreisdienststelle Lammstraße 15. Fahrpreis ab Karlsruhe und Durlach, Hin- und Rückfahrt RM. 3.50.

Rheindampferfahrt nach Speyer. Karten für die Fahrt nach Speyer mit dem Rheindampfer „Viktor von Scheffel“ am Sonntag, den 30. Mai sind in unserer Geschäftsstelle Lammstraße 15 und Kaiterstraße 148 zu haben. Preis für Erwachsene RM. 1.75, für Kinder RM. 0.90.

Vollbildungswerk. Alle Heimatfreunde machen wir auf eine besondere Gelegenheit aufmerksam, unter sachmännlicher Führung unsere Rheinebene und Auwaldungen kennen zu lernen. — Sowohl in geologischer, botanischer und zoologischer Hinsicht bietet gerade dieses Gebiet außerordentlich Interessantes. — Dir Prof. Auerbach und sein Mitarbeiter von der Landesammlung für Naturkunde werden führen. — Abmarsch, Sonntag, den 30. Mai, 8 Uhr an der großen kathol. Kirche in Durlach; Rückkehr 12 Uhr. — Nur bei sehr starkem Regenwetter fällt die Wanderung aus.

Tages-Anzeiger

Freitag, den 28. Mai 1937.

Bad. Staatstheater: Geschlossene Vorstellung für NSG. „Kraft durch Freude“: „Martha“, 20—22.30 Uhr.
Stadtheater: „Grenzpolizei Texas“.
Karlgrafentheater: „Die göttliche Fette“.
Kammerlichtspiele: „Gleisdreieck“.
Germaniaportplatz: B. Beiertheim — Spvg. Söllingen, 6 Uhr

Das Wetter

Zunächst noch, besonders im Alpenvorland, zeitweise starker bewölkt, dann vielfach heiter und warm. Nachmittags immer noch starke Gewitterneigung. Schwache Winde aus westlichen Richtungen. Deutliche Frühnebelbildung.

Hitler-Jugend hehören!

Besehl!

Die Hitlerjugend Durlachs tritt heute abend pünktlich 7.30 Uhr vollzählig auf dem Schloßplatz an. Entschuldigungen zwecklos. Abmarsch nach dem Gasthaus „zum Lamm“, dortselbst Anhörung der Uebertragung der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels.

Der Führer der Gefolgschaft 26/109
gez.: Mitzelg,
Gefolgschaftsführer.

Dr. Goebbels spricht heute abend?

Berlin, 27. Mai. Am Freitag, den 28. Mai, 20 Uhr, veranstaltet der Gau Berlin der NSDAP, in der Deutschlandhalle eine Massenkundgebung, auf der Reichsminister Dr. Goebbels das Wort ergreifen wird. Er wird bei dieser Gelegenheit dem Kardinalerzbischof Mundelein in der Frage der kirchlichen Sittenprozesse die gebührende Antwort geben. Der deutsche Rundfunk überträgt mit allen Sendern diese Kundgebung in der Zeit von 20.15 bis 22.00 Uhr.

Ein Aufruf des Führers zum Reichssportwettkampf der SJ.

DNB, Berlin, 27. Mai. Der Führer hat zum Reichssportwettkampf der Hitlerjugend den folgenden Aufruf erlassen:

Es ist mein Wille, daß die gesamte deutsche Jugend sich einmal im Jahre einer großen sportlichen Leistungsprüfung unterzieht und mit dieser vor der ganzen Nation Zeugnis ablegt von der Kraft und Unbesiegbareit des Volkstums.

Ich rufe daher jeden deutschen Jungen und jedes deutsche Mädchen zur Teilnahme am diesjährigen Reichssportwettkampf der Hitlerjugend auf, den ich damit zu einem ständig sich jährlich wiederholenden Fest der deutschen Jugend erkläre.

Die Durchführung dieses alljährlichen Reichssportwettkampfes der Hitlerjugend übertrage ich dem Jugendführer des Deutschen Reiches.

Adolf Hitler.

Druck und Verlag: Adolf Dups, Kommanditgesellschaft, Durlach, Mittelstr. 6. Geschäftsstelle: Adolf Hitlerstr. 53, Fernspr. 204. Hauptdruckermeister und verantwortl. für Politik und Kultur: Robert Kraßert; stellv. Hauptdruckermeister und verantwortl. für den übrigen Textteil: Luise Dups; verantwortl. für den Anzeigenteil: Luise Dups, sämtl. in Durlach. D. N. IV. 3968. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Abonnenten kauft bei unseren Inferenten!

Matratzen 30g. u. Keil v. 17.50 an
Bettroste jede Größe v. 10.00 an
Metallbetten m. Roste v. 16.50 an
Deckbetten 180 | 130 m. 3 kg. Fed. v. 19.40 an
Kopfkissen 80 | 80 m. 1 kg. Fed. v. 5.50 an
Steppdecken v. 11.00 an
Schlafdecken v. 2.90 an
Chaiselongue, Sessel, mod. Couch in allen Preislagen
Bedarfsdeckungsstücke werden in Zahlung genommen.
Ratenkaufabk. d. Bad. Beamtenbank
Kachur, Karlsruhe, Kaiserstr. 19

Zum Einweichen u. Waschen immer
Dr. Thompsons Schwanpulver
Fab. 22 Pfa.-Doppelpak. nur 40 Pfa.

MÖBEL Schlafzimmer
Küchen
Einzelmöbel in großer Auswahl formschön dauerh.
SIGMUND
Karlsruhe, Kronenstraße 17a
Ehestandsdarlehen

30 Ae Wiesen in der Geroldshed sofort zu verpachten. Zu erfragen Grötzingenstraße 22, II. St.

Badisches Staatstheater
Freitag, 28. Mai 1937
Geschlossene Vorstellung für die NSG. „Kraft durch Freude“

Martha
Oper von Pjotrow
Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr
Kein Kartenverkauf im Staatstheater
Sa. 29. 5. Uraufführung. In Anwesenheit des Dichters. Eines Königs Freundin.

Eine gut erhaltene
Schneider-Nähmaschine
zu verkaufen
Grötzingenstraße 5, 6th

1 Herrenfahrrad
zu verkaufen
Kappenstr. 1, II.

Hodzeilsanzug
bereits neu, billig zu verkaufen.
Anzuehen Sonntag u. abends nach 7 Uhr
D. Aue, Waldhornstr. 22.

Junge Hasen
2½ Mon. alt billig zu verkaufen.
Lammstraße 38, II. St.

Leichte Kleidung

lange Hosen einzeln
8.- 10.- 12.- 16.- 19.- 22.-
Knickerbocker
4.50 7.- 9.50 11.- 13.- 16.-
in grau, grün, braun, blau
Waschjoppen (leichte)
4.50 5.10 6.— 7.20
Tussor u. Lüsterjopp.
6.75 8.20 9.75 11.50
Leine-Sakkos
9.50 10.50 16.50
Janker m. grün. Kragen
6.90 7.90 9.- 12.- 15.-
Kinderjanker
3.90 4.20 4.75 5.20
Sommerhöschen
2.50 3.75 4.75 5.40 6.90
Sportsakkos
26.50 29.50 34.—
Sportanzüge
30.— 35.— 38.— 45.— 55.—
leichte Sakkoanzüge
Rock und lange Hose
42.— 46.— 53.— 63.—

**Hemden
Krawatten
Gürtel
Sommersocken
Sportstrümpfe**
Auswahl für alle Figuren

Schneyer Durlach
Herrenkleidung

Grenzpolizei Texas

Ein neuer Welterfolg des Meisterregisseurs **KING VIDOR** in deutscher Sprache

Das ist eine sensationelle Episode aus der Geschichte der amerikanischen Kriminal-Steppelande, voller Spannung und Abenteuerlichkeit. Ein Großfilm in der Art von „Bengali“.

Gutes Vorprogramm
Ab heute. Nur bis einschl. Montag!
Wo. ab 7 Uhr So. ab 4 30 Uhr

Skala

Danksagung

Heimgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders

Heinrich

sagen wir allen, die ihn zur letzten Ruhe begleitet haben, sowie für die schön n Kranz- u. Blumenspenden herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Beisel für seine trostreichen Worte am Grabe, der Firma Gritzner-Kayser A-G, seinen Arbeitskameraden, sowie seinen Schulkameraden für ihre Kranzniederlegungen.

DURLACH, den 28. Mai 1937.
Familie Wickerl.

Deutsche Arbeitsfront
A.G. „Kraft durch Freude“

Am Samstag, den 29. Mai 1937, abends 8.30 Uhr, findet in der „Blume“ Durlach ein

Frühlingsfest

statt, wozu alle Volksgenossen freundlichst eingeladen sind.

Mitwirkende: Salonorchester, Durlach — Handharmonikarier, Durlach — DAF-Männerchor — Tanzgruppe Schwanberger, Karlsruhe — Xylophonist Spicka und ein bekannter Humorist.

Nach Schluß des Programms mit Polizeistundenverlängerung

Eintrittspreis: RM. — 50
Vorverkauf Adolf Hitlerstrasse 61, abends 6 bis 8 Uhr
Heil Hitler!

Der KdF-Ortswart

1. Durlacher Schwimmverein 06
Am kommenden Sonntag, 30. Mai 1937, vormittags 11 Uhr

Anschwimmen

mit **Gefallen-Ehrung**

im städtischen Schwimm- und Sonnenbad.

Sämtliche Ehren-, aktiven und passiven Mitglieder sind hierzu eingeladen recht zahlreich zu erscheinen. Für die Aktivität ist es Pflicht

Der Vereinsführer.

Kindertwagen

zu verkaufen
Fünfst. 49, 1

1 Herren-Fahrrad

billig zu verkaufen
Zu erfragen im Verlag.

Guterhalt. Kindertwagen

billig zu verkaufen
Kilistfeldluna 14, Kemmer

Hand-Prinzenwagen

zu kaufen gesucht Angebote mit Preis unt. Nr. 561 an den Verl.

Die göttliche **Jette**



mit **Grete Weiser**
Viktor de Kowa

Paul Westemeier, Hans Junkermann

Das ist ein echtes deutsches Berliner Volksstück mit schmissiger Schlagermusik und fabelhaften Tänzen, inszeniert von Meister Erich Waschneck. Der Aufstieg eines kessen Berliner Mädchens zur gefeierten Operettensängerin. Ein Filmwerk, in dem Herz, Witz, Humor u. Gemüt triumphieren.

Eine Sache wie „Kraich im Hinterhaus“ - **frech, unterhaltend, lustig, witzig — !!!!!**

Interessantes Vorprogramm
Wo. ab 6 30 So. ab 2 30 Uhr

Markgrafen

Der neue Kriminal-Großfilm der Ufa

GUSTAV FRÖHLICH
HELI FINKENZELLER



Gleisdreieck

EIN F.D.F.-FILM DER UFA mit **PAUL HOFFMANN**
OTTO WERNICKE, HILDE SESSAK, FRITZ GENSCHOW
TONI von BUKOVICS

Gleisdreieck: Mittelpunkt des jagenden Verkehrs, Mittelpunkt aber auch der sich überstürzenden Ereignisse schicksalsschwerer Verwicklungen von Unschuld und Verbrechen. Ein mit starken Konflikten und Spannungen geladener Film

SPIELLEITUNG: R. A. STEMMLE
Außerdem das gute Belprogramm
Ab heute 7 u. 8.45 So. ab 2.30 Uhr

KAMMER



Germania-Sportplatz

Heute abend 6 Uhr:

F.V. Beierheim

gegen

Sp. Vg. Söllingen

Sonder-Angebot

1a Weißwein ab 15 Pfg. das 1/4 Ltr. empfiehlt

Glebler zum „Adler“

Kommen, prüfen, staunen.

2 Zimmerwohnung

auf sofort oder 15 Juni von pünktl. Zahler gesucht.

Angebote unter Nr. 362 an den Verlag

Möbl. Zimmer

in der Wolf-Ditlerstraße zu vermieten.

Zu erfragen im Verlag.

1/4 Heugras zu verkaufen

2. Aue, Waldhornstr. 19.

18 Hr Gras

im Gewann „Dohberg“ zu verkaufen

Mittelstraße 2.

3 1/2 A. sehr schönes Klee gras

in der Luft sehr billig zu verkaufen

Näheres Adolf Hitlerstr. 24 (Laden).

Superieren bringt Erfolg!

Neues vom Edelweiß-rade:
Seit 1902 habe ich Ihr Edelweißrad. Es hat in den 33 Jahren viel aushalten müssen. Heinrich Pinkall, 21. 11. 1934 Bauer, Spieren. Die Edelweiß-Nähmaschine ist tadellos angekommen. Es ist kaum glaubbar, für diesen niedrigen Preis eine solche gute und schöne Nähmaschine zu erhalten. Hauptwachststr. Dreier, 5. 10. 1935. Hindenburg. Über 1/2 Million Edelweißräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin versandt. Katalog kostenlos.

Edelweiß-Decker 7038
Deutsch-Wartenberg

2 Einstellschweine
zu verkaufen circa 70-80 kilo Anzusehen von Samstag früh 6 Uhr bis mittags 2 Uhr und Sonntag vormittags. Zu erfragen im Verlag.

Todes-Anzeige

Nach kurzer Krankheit ist mein lieber Mann unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel.

Karl Kleiber

zur ewigen Ruhe heimgegangen.

DURLACH, den 28. Mai 1937.
Trauerhaus: Alte Karlsruherstr. 17

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Samstag nachm. 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Cramer

im Alter von 37 Jahren, nach kurzer schwerer Krankheit, in die Ewigkeit abzurufen.

DURLACH-AUE, den 26. Mai 1937
Trauerhaus: Waldhornstrasse 17.

In tiefer Trauer:

Karoline Cramer geb. Heilbronner
Familie August Cramer

Beerdigung Freitag nachmittag 6 Uhr.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, das unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Born

nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von 37 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.

DURLACH-AUE, den 27. Mai 1937.

In tiefer Trauer:

Familie Wilhelm Born, Landwirt
Familie Heinrich Wenner

Beerdigung: Samstag nachmittag 6 Uhr.

Trauerhaus: Schwarzwaldstraße 37.

Zum Wochenende

Bade-Anzüge
für Damen, Wolle, mit tiefem Rückenausschnitt viele Farben, Größe 42-46 Stück **3.50**

Bade-Mäntel
Einheitsform für Damen und Herren, aus gutem Kräuselstoff, volle Weite und Länge . . . Stück **7.90**

Frottier-Handtücher
Größe etwa 40x90 cm bunt gestreift m. Franse solide Qualität . . . Stück **0.48**

Bade-Beutel
aus Gummistoff, Größe etwa 30 x 35 cm, weiß gepaspelt, verschiedene Farben, mit Zugschnur **0.68**

Verkauf auf Extrastischen im Lichthof

UNION
VEREINIGTE KAUFSTÄTTEN GMBH, KARLSRUHE
Arisches Unternehmen